

NEUE GRAPHIK DES GOLTZVERLAGES

Ⓩ

Edwin Scharff

Der Segler. Radierung auf Celluloid. Handkoloriert. 1919. 23:19. 20 Drucke. Platte zerstört M. 120.—
Sitzende Frau. Radierung auf Celluloid. 1919. 29,5:18. Platte zerstört M. 90.—
Reiter. Radierung auf Celluloid. 1919. 23:17. 20 Drucke. Platte zerstört M. 90.—

Alle drei Blätter vom Künstler vollbezeichnet und numeriert.

Georg Ehrlich

Dostojewski-Illustration. Lithographie. 1919. 52:42. 40 Drucke. Stein abgeschliffen M. 40.—
Sommermadonna. Lithographie. 1919. 47:32. 40 Drucke. Stein abgeschliffen M. 40.—

Beide Blätter vom Künstler handschriftlich bezeichnet und numeriert.

René Beeh

Der Passant. Lithographie. 1919. 32:35. 40 Drucke. Stein abgeschliffen M. 60.—

Alle diese Blätter liefere ich mit 25% Rabatt.

Ich kann nur gegen bar direkt unter Nachnahme liefern

München / Briennerstraße 8

Goltzverlag

f. Ernst Steiger, Leipzig-Sohlis

Ⓩ Soeben erschienen:

Behaltsbestimmung galvanischer Bäder

von

f. Reinboth-Charlottenburg

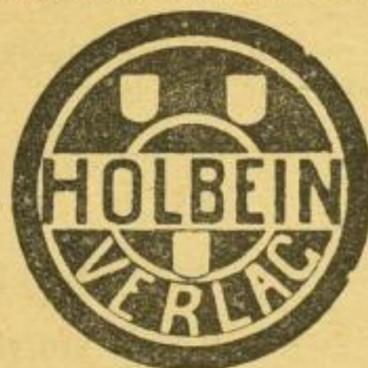
Preis geb. M. 15.—, geh. M. 12.50
 bar mit 33 1/3%, 1 Exemplar zur Probe mit 40%.

Das Buch ist aus den Bedürfnissen der Praxis hervorgegangen. Die Fortschritte in der Galvanotechnik haben wohl den Praktiker erkennen lassen, daß es mit dem einfachen Herumprobieren nicht mehr weiter ging und daß ein rationelles Arbeiten erforderte, die Praxis mehr auf wissenschaftlicher Grundlage aufzubauen.

Durch eine klare Einführung in die allgemeine Kenntnis des Galvanotechnikers wird das Buch das Handbuch für die galvanische Metallbehandlung werden. Es möge daher in galvanotechnischen und verwandten Betrieben ein gern benutzter Ratgeber sein.

Bestellzettel liegt bei!

Ⓩ



Bescheidene Vorräte sind noch vorhanden von:

Albrecht Dürers Offenbarung Johannis

16 Holzschnitte mit Text

Preis in geschmackvollem Pappband Mk. 12.—

Wir liefern: bar mit 30% und 7/6



Ueber die Qualität schreibt die „Preuß. Lehrerzeitung“:
 „Jedes Wort der Empfehlung dieser Neuauflage ist überflüssig. Durch die vorzügliche Wiedergabe wie durch die stilvolle und vornehme Ausstattung bei spottbilligen Preisen hat sich der Verlag ein großes Verdienst um die Pflege künstlerischen Sinnes erworben.“

München

Holbein-Verlag